

Kombinierter Verkehr optimiert Lieferungen

Die CM Logistik Gruppe setzt auf die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger

PRODUKTION NR. 09, 2019

STUHR (SM). Spezifische Vorteile verschiedener Verkehrsträger nutzen, um ein verbessertes Ergebnis zu erhalten: Bei der mehrgliedrigen Transportkette – dem sogenannten kombinierten Verkehr – werden unterschiedliche Zweige integriert, um den Weg der Güter vom Versender zum Empfänger ökonomisch zu gestalten. Während der Lieferung verbleibt die Ware im selben Container. „Insbesondere die Schnittpunkte in der Kette zwischen den Verkehrsträgern haben dabei großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des kombinierten Verkehrs“, erklärt Alexander Heine, Geschäftsführer der CM Logistik Gruppe. Das Unternehmen mit Sitz in Stuhr bei Bremen verfügt außerdem über Niederlassungen in Duisburg und Ludwigshafen. „Durch die beiden Standorte am Rhein besteht die Möglichkeit, Güter zum Beispiel von der Straße aufs Wasser zu bringen und so den Containertransport europaweit effizient zu gestalten. Zudem entlasten wir so zum Beispiel den Straßenverkehr, was zu einer Reduktion von CO₂-Emissionen führt“, weiß Heine um die Relevanz von guter Anbindung. Neben der Verknüpfung von Lkw- und Schifffahrten lassen sich diese Träger etwa auch mit der Bahn kombinieren.

In den letzten Jahren lässt sich in Deutschland ein anhaltendes Wachstum im Zusammenhang mit kombiniertem Verkehr beobachten: Betrug die Beförderungsmenge dieser Art 2005 noch knapp 70 Millionen Tonnen, stieg die Zahl bis 2016 auf fast 115 Millionen Tonnen an – was einen Zuwachs von mehr als 60 Prozent bedeutet. Damit liegt die Erhöhung oberhalb der Intensivierung der einzelnen Verkehrsträger und des gesamten Güterverkehrs. „Anhand der Zahlen wird deutlich, welchen Stellenwert diese Vorgehensweise beim Trans-



Durch die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger legt die CM Logistik Gruppe den Grundstein, die Lieferung auf dem effizientesten Weg ans Ziel zu bringen.

Bild: CM Logistik Gruppe

port mittlerweile hat. Durch erhöhten Wettbewerb, Kundenanforderungen in Bezug auf Pünktlichkeit sowie zunehmende Liefermengen und -anfragen steigt der Bedarf am kombinierten Verkehr“, erläutert Logistikexperte Alexander Heine. „Zu den großen Herausforderungen in der Abwicklung zählen die vorausschauende Planung sowie der Umschlag an den jeweiligen Schnittpunkten. Wenig Sorgfalt bedeutet hier oftmals eine höhere Transportdauer im Vergleich zum direkten Verkehr.“ Als Erfolgsfaktor bei der Umsetzung gilt außerdem die Digitalisierung, die dem kombinierten Verkehr Möglichkeiten und Perspektiven bietet – beispielsweise durch gewonnene Transparenz entlang der Lieferkette.

Ob per Direkt-Truck, Bahn- oder Binnenschiff-Kombination: Durch die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger rund um Duisburg und Ludwigshafen legt die CM Logistik Gruppe den Grundstein, die Lieferung auf dem effizien-

testen Weg ans Ziel zu bringen. „Dank unserer Partner verfügen wir über ein breites Angebot an Transportmitteln, die wir je nach Auftragslage und zu liefernder Ware auswählen. Durch die erhöhte Flexibilität lässt sich auf die jeweiligen Bedingungen reagieren und die Lieferung kommt pünktlich am Zielort an“, erläutert Alexander Heine. Zudem sorgen auch modernes und passendes Equipment sowie eine technische Infrastruktur für erfolgreiche Transporte – auf welche Art und Weise auch immer. „Außerdem realisieren wir die Beförderung von Ware auf der sogenannten ersten oder letzten Meile des China-Containerzugs, indem die Ladungseinheiten direkt an den Bahnterminals etwa in Duisburg, München oder Hamburg aufgenommen beziehungsweise abgesetzt und dann umgehend zum Bestimmungsort gebracht werden“, fasst Alexander Heine abschließend zusammen.

www.cm-log.eu

Blockchain erobert die Logistik

Mosolf setzt seine erste Blockchain für die Dokumentation ein

PRODUKTION NR. 09, 2019

KIRCHHEIM (SM). Blockchain in der Logistik: Mosolf setzt bei digitalen Frachtbriefen auf eine fälschungssichere Blockchain-Lösung. Die auf der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) basierende dezentralisierte Anwendung (DAPP) ermöglicht die Absicherung von Prozessen und Dokumenten mittels Smart Contracts. Dabei arbeitet Mosolf mit dem Technology-Consulting-Unternehmen Etecture, verantwortlich für die Konzeption und Infrastruktur der manipulationsgeschützten digitalen Frachtbriefe, sowie Lawa Solutions, spezialisiert auf Unternehmenssoftware im Bereich Automobillogistik, zusammen.

Ziel ist es, die Sicherheit und Effizienz von Prozessen innerhalb der Wertschöpfungskette der Automobillogistik weiter zu erhöhen. Hierzu wird ein digitaler Frachtbrief verwendet, in dem die verschiedenen Schritte des Logistikprozesses von der Verladung über den Transport bis zur Übergabe enthalten sind. Über dieses Dokument wird ein Fingerprint, der sogenannte Hashwert, erzeugt und an die Blockchain übermittelt. Das Blockchain-Netzwerk überprüft



Mittels Blockchain dokumentiert Mosolf digitale Frachtbriefe fälschungssicher.

Bild: Mosolf

mithilfe eines Smart Contracts die Eindeutigkeit der Transaktion und stellt gleichzeitig die Relation zwischen Fahrzeug und Frachtpapier her. Eine gültige Transaktion wird zusammen mit Zeitstempel und GPS-Koordinaten in die Blockchain aufgenommen. Über einen Webservice wird es den Teilnehmern der Blockchain ermöglicht, die Gültigkeit eines Frachtpapiers und den darin enthaltenen Fahrgestellnummern (VIN,

für vehicle identification number) zu verifizieren.

Die notwendige Infrastruktur und die verwendeten Smart Contracts entwickelte Etecture, bei der Erfassung und Verarbeitung der Daten greift die dezentrale Applikation auf die von Lawa Solutions entwickelte Telematik-Software zurück. „Das ist ein wichtiger Meilenstein für Mosolf und unterstreicht die Innovationskraft unseres Unternehmens. Damit schaffen wir Transparenz entlang unserer Wertschöpfungskette und bieten unseren Kunden einen echten Mehrwert“, so Dr. Jörg Mosolf, Vorstandsvorsitzender der Mosolf SE & Co. KG in Kirchheim.

„Mit dem Start unserer ersten Blockchain und den daraus gewonnenen Erkenntnissen können nun weitere Projekte realisiert werden. Wir arbeiten gemeinsam mit Etecture und Lawa Solutions an weiteren Lösungen, um den gesamten Prozess der Wertschöpfungskette von Bandende bis Recycling für den Kunden zu vereinfachen und neue Anwendungsmöglichkeiten zu entwickeln“, ergänzt sein Kollege Antonio Marsano, Leiter IT und Digitalisierung bei Mosolf. www.mosolf.com

www.produktion.de

Technik und Wirtschaft für die deutsche Industrie



KVT
SOLUTIONEERING
A BOSSARD COMPANY

Proven Productivity

**SICHER.
PRODUKTIV.**



SMART FACTORY LOGISTICS FÜR OPTIMALE PRODUKTIVITÄT

Führen Sie Ihr Unternehmen in das neue Zeitalter der Industrie 4.0 und nutzen Sie unsere umfassenden Logistiklösungen zur Steigerung Ihrer Produktivität und Optimierung Ihrer Supply Chain Prozesse.

- Optimale Versorgungskette
- Zuverlässige Prozesse
- Lückenlose Verfügbarkeit Ihrer B- und C-Teile
- Bestandskontrolle in Echtzeit

Telefon +49 7306 782-0
info-DE@kvt-fastening.com
www.kvt-fastening.de